

Stadtverwaltung s'Hertogenbosch = Administration municipale s'Hertogenbosch = Municipial administration of s'Hertogenbosch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 4: **Umbauten = Reconstructions = Rebuildings**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stadtverwaltung s'Hertogenbosch

Administration municipale s'Hertogenbosch
Municipal administration of
s'Hertogenbosch

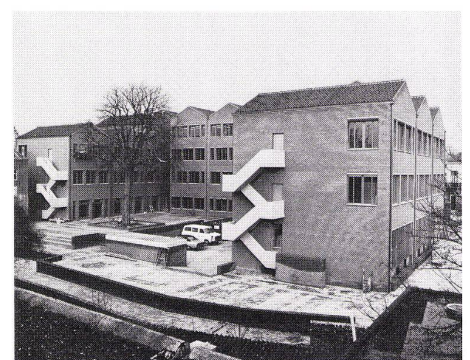
Mens und Pruyn, Vught

Das Zwischen verbindet – als Schalterhalle alte und neue Verwaltungsgebäude, als öffentliche Fläche die Stadt mit ihren Beamten.

L'entre-deux qui réunit – Le hall des guichets relie l'ancien bâtiment administratif au nouveau, l'espace public rapproche la ville de ses fonctionnaires.

The element in between which ties together – the banking hall unites the old and the new office buildings; as a public zone, it brings the officials closer to the city.

Photos: Frans de la Cousine.



Der Auftrag an den Architekten bestimmte:

1. Vier ältere Häuser sollten übernommen und nach Möglichkeit in den Plan integriert werden.
2. Ein riesiger Kastanienbaum sollte erhalten bleiben.
3. Den zukünftigen Benutzern seien großzügige Einzugsmöglichkeiten einzuräumen.
4. Der Entwurf sollte am 15. Januar 1975 den Bürgern der Stadt s'Hertogenbosch vorgelegt werden. Genaue Angaben zur Beschaffenheit und Größe des Geländes waren nicht erhältlich und zudem schwer zugänglich. Auch war es kaum möglich, innerhalb kürzester Frist die Struktur und Qualität der vier bestehenden Gebäude eingehend zu untersuchen, weshalb der Plan so flexibel wie möglich zu gestalten war. Dieses Ziel wurde erreicht, indem drei Baublöcke entworfen wurden, deren Ausmaße von Anfang

an definitiv festgelegt wurden, die jedoch untereinander sowie in Beziehung zu den bestehenden Gebäuden verschoben oder gedreht werden konnten, je nachdem die späteren Phasen des Entwurfsprozesses dies erforderten.

Der Raum zwischen diesen drei Blöcken und den vier bestehenden Gebäuden ist straßenartig. Seine Überdeckung ermöglichte die Gestaltung eines Raumes, der besonders geeignet ist als Schalterhalle. Der straßenartige Effekt wird noch dadurch erhöht, daß die oberen Stockwerke der Neubauten durch Brücken mit den renovierten Gebäuden verbunden werden. Der von den drei Neubauten gebildete Innenhof wird abgegrenzt durch den Vughterfluß, der selbst wieder Teil der Binnendieze ist. Seine besondere Prägung erhält er durch den sorgfältig bewahrten Kastanienbaum.

